



IPTV-Portal

der Neuapostolischen Kirche

Nutzung der IPTV-WebApp und
Installation der IPTV-App auf einer Android Set-Top-Box



Portal-Version 1.5.32 vom 24. März 2023
Tim Schaefer-Rolffs (t.schaefer-rolffs@nak-west.de)
Stand: 30.03.2023

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	3
2. VORAUSSETZUNGEN	3
3. NUTZUNG DER WEBAPP (PWA).....	3
3.1 VERKNÜPFUNG MIT NUTZERACCOUNT	4
4. INSTALLATION AUF ANDROID SET-TOP-BOX	5
4.1 HARDWARE	5
4.2 INSTALLATION.....	5
4.2.1 <i>Hardware-Vorbereitung</i>	6
4.2.2 <i>App-Installation</i>	6
4.2.3 <i>Alternative Lösung zum Starten der App</i>	6
4.2.4 <i>Verbindung mit Nutzeraccount</i>	7
5. FIRETV-APP	7
6. NUTZUNG UND AUSBLICK	8
7. KOMPATIBILITÄT DER PWA.....	9

1. Vorwort

Das IPTV-Portal der Neuapostolischen Kirche wurde eingerichtet, um die Gottesdienste der neuapostolischen Gemeinden in einem sicheren und geschützten Umfeld durchführen zu können.

Um auch Geschwistern eine Möglichkeit zu bieten die Gottesdienste zu sehen, ohne einen Laptop, Tablet oder Smartphone zu besitzen, wurde eine App entwickelt, die auf Amazon FireTV- und Android-Systemen installiert werden kann.

Grundlage dazu ist eine WebApp (PWA), die es ermöglicht, den Benutzer-Account mit einem Gerät zu verbinden. Damit können die Übertragungen empfangen werden, ohne sich jedes Mal neu anmelden zu müssen.

Die PWA wurde für eine Installation auf Android Set-Top-Boxen als installierbare App erstellt und um eine Autostart-App ergänzt. Außerdem ist eine App im Amazon App-Store verfügbar.

2. Voraussetzungen

Grundvoraussetzung für die Nutzung der App ist das Vorhandensein eines individuellen Benutzeraccounts für jeden Nutzer, der eine App nutzen möchte.

Hinweis: Wie bei der Nutzung des Portals ist es nicht möglich, einen Account parallel mehrfach zu nutzen. Es ist jedoch möglich, dass einem Nutzer mehrere Apps zugeordnet werden. Diese können dann aber auch nicht parallel genutzt werden.

Wenn ein Gemeindemitglied keine E-Mail-Adresse besitzt und auch nicht anlegen kann, gibt es eine Möglichkeit, die E-Mail-Adresse eines Betreuers dafür zu nutzen, auch wenn diese schon im System angemeldet wurde. Dazu kann die sogenannte „++“-Funktion genutzt werden. Bei der Neuanlage des Benutzeraccounts wird dann die E-Mail-Adresse des Betreuers mit „++Freitext“ ergänzt. Die Adresse max.mustermann@nak-gemeinde.de wird so zu max.mustermann++oma-erna@nak-gemeinde.de.

Es werden nun alle E-Mails für den neuen Nutzer an die Adresse des Betreuers geschickt. Dies kann über die Benutzereinstellungen des neuen Nutzers auch deaktiviert werden.

3. Nutzung der WebApp (PWA)

Die WebApp kann prinzipiell auf jedem Gerät aufgerufen werden, das über einen kompatiblen Webbrowser verfügt. Zu diesen gehören aktuell alle Browser in der neuesten Version außer Firefox für Desktop-Computer.

Getestet wurde die PWA bereits auf iOS-Geräten, Android-Geräten ab Version 10, Windows und MacOS.

Das heißt, dass die WebApp auch auf PCs und Laptops so eingerichtet werden kann, dass eine Nutzung des Portals ohne Anmeldung möglich ist. Primäres Nutzungsszenario ist jedoch die Benutzung der WebApp auf mobilen Endgeräten

Bei vielen Endgeräten lässt sich die WebApp „Installieren“, um ein einfaches Aufrufen zu ermöglichen.

Die URL, unter der die WebApp erreichbar ist, lautet:

<https://iptv.nak.org/pwa>

Abhängig vom Browser erscheint nun ein Hinweis, dass die WebApp installiert werden kann. Alternativ kann sie auf mobilen Betriebssystemen auf den Homescreen abgelegt und damit „installiert“ werden.

3.1 Verknüpfung mit Nutzeraccount



Beim ersten Aufrufen der URL erscheint ein QR-Code, über den die Einrichtung erfolgen kann. Dazu muss der QR-Code mit einem geeigneten Endgerät abgescannt werden. Alternativ kann der Link zur direkten Einrichtung im Portal unterhalb des QR-Codes genutzt werden.

Sowohl bei der Nutzung des QR-Codes als auch bei Nutzung des Links erscheint zunächst die Anmeldeseite des IPTV-Portals. Hier müssen gültige Zugangsdaten eingegeben werden.

Erfolgt eine Anmeldung mit einem Zuschauer-Account, kann die WebApp direkt mit diesem Nutzer verknüpft werden. Es muss nun noch ein Name für die Verknüpfung angegeben werden.

Direkt nach der Verbindung wird der Player des IPTV-Portals im Vollbild angezeigt. Ab diesem Moment ist die WebApp mit dem Benutzerkonto verbunden und spielt den dem Zuschauer zugeordneten Stream ab.

Hinweis: Die Verknüpfung zum Benutzerkonto wird über einen Cookie realisiert. Zu strenge Sicherheitseinstellungen oder ein Inkognito-Modus verhindern gegebenenfalls eine dauerhafte Speicherung der Daten und die Verknüpfung muss erneut hergestellt werden.

Wird eine Anmeldung mit einem Administrator-Account durchgeführt, kann eine Verknüpfung der WebApp sowohl mit Einheiten, als auch mit Nutzern erfolgen.

4. Installation auf Android Set-Top-Box

4.1 Hardware

Die App kann auf jedem Gerät installiert werden, das mit einem Android Betriebssystem der Version 10 oder 11 ausgestattet ist.

Die bisher empfohlene Set-Top-Box ist leider nicht mehr erhältlich. Auf Grund der Fluktuation der Set-Top-Boxen können wir aktuell keine Box per Link empfehlen. Ggf. müssen mehrere Boxen mit Android 10 oder 11 getestet werden, um eine passende Version zu finden.

Die Box kann sowohl per HDMI als auch mit einem analogen AV (Chinch)-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an Bildschirme angeschlossen werden. Die Internet-Verbindung kann per WLAN und LAN erfolgen.

Die Erfahrung zeigt, dass ein Anschluss per WLAN vermehrt zu Verbindungsproblemen führen kann, wenn das WLAN nicht optimal eingerichtet ist. Deshalb ist eine Anbindung per LAN-Kabel empfehlenswert. Da häufig beim TV kein LAN-Anschluss vorhanden ist, kann dieser über das sogenannte Powerline (LAN über das Stromnetz) oder WiFi-Brücken/Repeater nachgerüstet werden. Entsprechende Powerline-Sets oder Repeater sind bereits ab etwa 40 Euro erhältlich.

Bei Nutzung einer externen Tastatur ist das Tastaturlayout in der Regel auf Englisch/USA eingestellt. Dadurch sind Umlaute und Sonderzeichen auf anderen Tasten zu finden. Dies ist bei der Eingabe von URLs und Passwörtern zu beachten.

Wichtiger Hinweis: Die bis zum 17. Februar in dieser Anleitung angegebene Android-Box hat ein Update enthalten, durch das der App-Launcher nach jedem Stromverlust wieder neu gesetzt werden muss. Sollte die Box im Einsatz sein, empfiehlt es sich, diese nur über die Fernbedienung aus- und einzuschalten. In diesem Fall funktioniert der App-Launcher, und startet den Stream automatisch.

4.2 Installation

Um die Installation einfach durchführen zu können, wird empfohlen, per USB Maus und Tastatur anzuschließen. Diese werden für den normalen Gebrauch anschließend nicht mehr benötigt.

4.2.1 Hardware-Vorbereitung

1. IPTV-Box mit Strom versorgen und per HDMI oder AV an den TV anschließen.
2. Die Fernbedienung mit 2x AAA-Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten) ausstatten.
3. Beim ersten Start der Box wird ein Basis-Setup angezeigt.
4. Soll die Box per WLAN angebunden werden, kann im Setup das passende WLAN ausgewählt werden. Das Nachträgliche Ändern der WLAN-Einstellungen ist über die Einstellungen der Box möglich.
5. Das Setup kann anschließend beendet werden.

4.2.2 App-Installation

6. Den Chrome-Browser öffnen. Dabei die Nutzungsbedingungen bestätigen und die Synchronisierung mit „kein Interesse“ ablehnen.
7. In die Adresszeile folgende URL eingeben: <https://static.iptv.nak.org/apps/nac-iptv.apk>
8. Die App wird heruntergeladen. Bei der folgenden Abfrage nur „installieren“ und anschließend nicht „Öffnen“, sondern „Fertig“ wählen.
9. Nun erneut die nächste URL in die Adresszeile eingeben: <https://static.iptv.nak.org/apps/nac-iptv-launcher.apk>
10. Auch diese App wird nun heruntergeladen. Nach dem Installieren hier jedoch die App öffnen.
11. Die App startet nun und zeigt einen QR-Code an. Damit wird im Nachgang die App/Box mit einem Nutzeraccount verbunden (Siehe Kapitel 3.1).
12. Nun entweder die Home-Taste auf der Fernbedienung drücken oder die Box nun vom Strom trennen und erneut verbinden. Anschließend wird gefragt, mit welchem Launcher (Startsystem) sie fortfahren soll. Hier ist nun bei „Andere App verwenden“ der „naciptv launcher“ zu wählen. Die Box lädt anschließend wieder den QR-Code.
13. Jetzt nochmal die Home-Taste drücken oder die Box vom Strom trennen und wieder verbinden. Bei diesem Hochfahren wird gefragt, ob der „naciptv launcher“ nur dieses Mal oder immer gewählt werden soll. Hier entsprechend „Immer“ wählen.
14. Noch einmal lädt das System den QR-Code oder die Launcher-Einstellungs-Seite auf der dann „Start IPTV“ gewählt werden muss.

Um die Einstellungen z.B. zur WLAN-Verbindung nachträglich zu ändern, kann das Einstellungsmenü der Box über die „Zurück“-Taste der Fernbedienung erreicht werden. Bei Installationen vor dem 25. Januar 2022 war diese Funktion noch nicht vollständig integriert. Dort empfiehlt es sich, die Launcher-App neu zu installieren. Ggf. ist hier ein Factory-Reset der Set-Top-Box notwendig.

4.2.3 Alternative Lösung zum Starten der App

Bei einigen Set-Top-Boxen funktioniert nach einem Update die Autostart-Funktion nicht mehr. Um hier keine neue Box installieren zu müssen, gibt es eine Alternativ-Lösung, durch die die App durch das einmalige Drücken der Home-Taste auf der Fernbedienung gestartet werden kann.

Dazu muss wie in 4.2.2 beschrieben die NAK IPTV App installiert werden. Danach muss die App „Button Mapper“ über den PlayStore oder als APK-Datei installiert werden. Nach Installation der App kann der Home-Button der Fernbedienung mit dem Start der IPTV App belegt werden.

4.2.4 Verbindung mit Nutzeraccount

15. Die Verbindung mit dem Benutzeraccount erfolgt entweder über den Scan des QR-Codes mit einem Smartphone oder über den Link „Direkte Einrichtung via Portal“.

16. In beiden Fällen muss zunächst eine Anmeldung am IPTV-Portal erfolgen. Dies ist entweder mit dem Account des Users möglich, der Verbunden werden soll oder mit einem Administratoren-Account.

iptv.nak.org
broadcasting worldwide

SUPPORT SPRACHE PROFILE

Dashboard Streams Geräte Einheiten Nutzer Veranstaltungen E-Mail-Templates

Dashboard » Gerät verbinden

Verbinde mit einer Einheit (Gemeinde/Bezirk)
Das Gerät kann als Empfangsgerät Veranstaltungen zugeteilt werden und spielt selbstständig die zugeordneten Veranstaltungen an.

Name

Sprache
Bitte eine Sprache wählen

Einheit

Gerät bestätigen und mit der Einheit verbinden [abbrechen und zurück](#)

Verbinde mit einem Nutzer
Die App einen Nutzer zuteilen.

Gerätename
Zum Beispiel Fernseher Wohnzimmer oder Laptop

Nutzer

Hinweis: Das Verbinden von Apps ist noch in der Testphase.

App bestätigen und mit dem Nutzer verbinden [abbrechen und zurück](#)

IMPRESSUM DATENSCHUTZ NUTZUNG VERSION 1.2.36 / 13.01.2022

17. Meldet sich ein Administrator im an, kann dieser die Box entweder einem Nutzer oder einer Einheit (Gemeinde oder Bezirk) zuordnen.

18. Es muss ein Geräte-Name eingegeben werden, um die App/das Gerät in der Übersicht im Portal identifizieren zu können. Ein entsprechend eindeutiger Name ist entsprechend von Vorteil.

19. Bei der Zuordnung zu einem Nutzer hat der Administrator Zugriff auf alle Nutzer in seinem Zuständigkeitsbereich. Gleiches gilt für die Auswahl einer Einheit. Bei der Einheit muss zusätzlich noch eine Sprache ausgewählt werden. Diese ist beim Nutzer über die Nutzereinstellungen definiert.

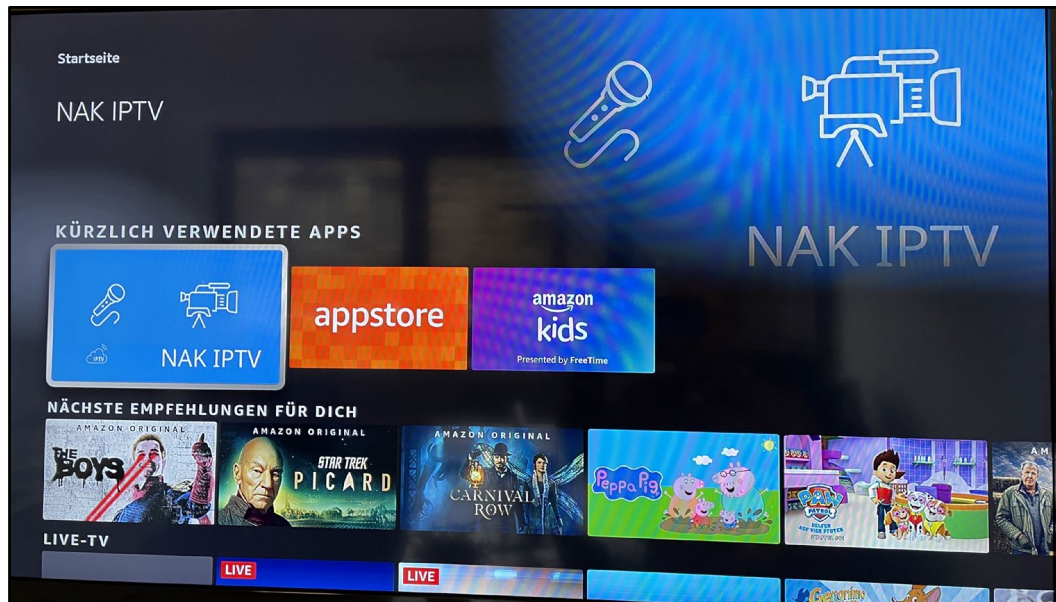
20. Sobald eine Gemeinde oder ein Nutzer ausgewählt wurde, startet die App in den Stream. Ist der Nutzer aktuell keiner Veranstaltung zugeteilt, läuft ein Test-Stream. Dieser kann rund um die Uhr abgerufen werden.

5. FireTV-App

Die App für Amazon FireTV-Geräte ist kostenlos im Amazon appstore verfügbar. Sie ist zu finden unter dem Namen „NAK IPTV“, bzw. folgendem Link:

<https://www.amazon.de/Friedrich-Bischoff-GmbH-NAK-IPTV/dp/B0BSP5671P/>

Die App kann entweder direkt auf dem FireTV-Gerät heruntergeladen oder über die Amazon-Homepage auf das Gerät installiert werden. Eine Liste der unterstützten Geräte befindet sich am Ende dieser Anleitung.



Nach der Installation ist die App über die Fernbedienung zu starten. Es wird nun der QR-Code zur Verbindung mit einem Nutzeraccount angezeigt. Siehe dazu Kapitel 4.2.4 dieser Anleitung.

Nach der Verbindung mit dem Nutzeraccount startet die App immer sofort in die aktuelle Übertragung oder zeigt die nächste Übertragung an.

Durch Drücken einer Taste auf der Fernbedienung oder Touch auf das Display (bei FireTV-Tablets) erscheint das Menü, in dem neben evtl. weiteren zugeordneten Streams auch ein Teststream aufgerufen werden kann.

6. Nutzung und Ausblick

Nachdem die App installiert und eingerichtet wurde, ist sie dauerhaft mit dem Account des Nutzers verbunden.

Ist der Nutzer mehreren Streams zugeordnet – zum Beispiel Gemeinde und Gebietskirche – bekommt der Nutzer zuerst den in der Struktur „niedrigeren“ Stream, also den der Gemeinde, angezeigt.

Um noch mehr Nutzer mit einfachen Installationen erreichen zu können, werden im Laufe der Zeit native Apps für den Google Play Store und ggf. auch den Apple AppStore veröffentlicht.

7. Kompatibilität der PWA

Die App wurde aktuell mit den gängigsten Browsern getestet und auf Funktion geprüft. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die (Web)App auf jedem beliebigen System (Smart-TV, ältere Browser, alternative Set-Top-Boxen, etc.) wie gewünscht funktioniert. Für diese Geräte kann auch kein unmittelbarer Support übernommen werden.

Die App wird ständig weiterentwickelt und dabei auch optimiert, um auf möglichst vielen Geräten genutzt werden zu können.

Die FireTV-App ist mit folgenden FireTV-Geräten kompatibel:

Supported devices

42 device(s) selected

☒ Fire Phone	☒ Kindle Fire (2011)	☒ Kindle Fire (2012)
☒ Kindle Fire HD (2012)	☒ Kindle Fire HD 8.9 (2012)	☒ Kindle Fire HD 8.9 WAN (2012)
☒ Kindle Fire HD (2013)	☒ Kindle Fire HDX WAN (2013)	☒ Kindle Fire HDX (2013)
☒ Kindle Fire HDX 8.9 WAN (2013)	☒ Kindle Fire HDX 8.9 (2013)	☒ Fire HD 6 (2014)
☒ Fire HD 7 (2014)	☒ Fire HDX 8.9 WAN (2014)	☒ Fire HDX 8.9 (2014)
☒ Fire HD 10 (2015)	☒ Fire HD 8 (2015)	☒ Fire (2015)
☒ Fire HD 8 (2016)	☒ Fire 7 (2017)	☒ Fire 7 (2019)
☒ Fire HD 10 (2017)	☒ Fire HD 10 (2019)	☒ Fire HD 8 (2018)
☒ Fire HD 8 (2020)	☒ Fire HD 8 (2017)	☒ Fire HD 10 (2021)
☒ Fire HD 10 Plus (2021)	☒ Fire HD 8 (2022)	☒ Fire HD 8 Plus (2022)
☒ Fire 7 (2022)	☐ Fire TV (Gen 1)	☐ Fire TV Stick (Gen 1)
☐ Fire TV (Gen 2)	☐ Fire TV Stick (Gen 2)	☒ Fire TV (Gen 3)
☒ Fire TV 4-Series	☒ Fire TV Cube	☒ Fire TV Cube (2nd Gen)
☐ Fire TV Edition - Grundig OLED (2019)	☐ Fire TV Edition - Grundig Vision 6 (2019)	☐ Fire TV Edition - Grundig Vision 7 (2019)
☐ Fire TV Edition - Insignia 4K (2018)	☐ Fire TV Edition - Insignia HD (2018)	☐ Fire TV Edition - JVC 4K UHD Smart (2019)
☐ Fire TV Edition - Nebula D3000 Soundbar (2019)	☐ Fire TV Edition - Onida HD/FHD (2019)	☐ Fire TV Edition - Onida/AKAI HD/FHD (2020)
☐ Fire TV Edition - Toshiba 4K (2018)	☐ Fire TV Edition - Toshiba HD (2018)	☐ Fire TV Omni Series
☒ Fire TV Stick 4K	☐ OK UHD - Fire TV Smart TV (2020)	☐ Toshiba 4K UHD Smart TV – Fire TV Edition
☐ Fire TV Edition - AB/Croma HD/FHD (2020)	☐ Fire TV Edition - AB/AKAI/Croma UHD (2020)	☒ Fire TV Stick Lite
☒ Fire TV Stick (3rd Gen)	☐ Fire TV Edition - JVC Smart HD/FHD (2020)	☐ ONIDA 4K - Fire TV Smart TV (2022)
☐ Toshiba 4K UHD Smart TV - Fire TV Edition (2021)	☐ Toshiba M550 Smart Fire TV	☐ Toshiba V35 Fire TV
☐ OK UHD Fire TV Smart TV(2021) / Xiaomi F2 4K - Fire TV Smart TV (2022)	☐ Fire TV Edition - Vestel T31 - 4K UHD FVP (2021/2022)	☒ Fire TV Stick 4K Max
☒ Fire TV 2-Series	☐ Funai 4K - Fire TV Edition (2022)	☐ Funai HD - Fire TV Edition (2022)
☒ Echo Show 15 with Fire TV built in	☐ Fire TV Edition – Insignia and Pioneer 2K (2022)	☐ ONIDA 2K - Fire TV Smart TV (2022)
☒ Fire TV Cube (3rd Gen)	☐ Toshiba Class C350LU Series LED 4K UHD Smart Fire TV	☐ Redmi HD Ready Smart LED Fire TV (2023)
☐ Fire TV Edition - Element 4K (2017)	☐ Stellantis (Jeep) - Wagoneer/Grand Wagoneer	☐ BMW 7 Series Theatre Screen